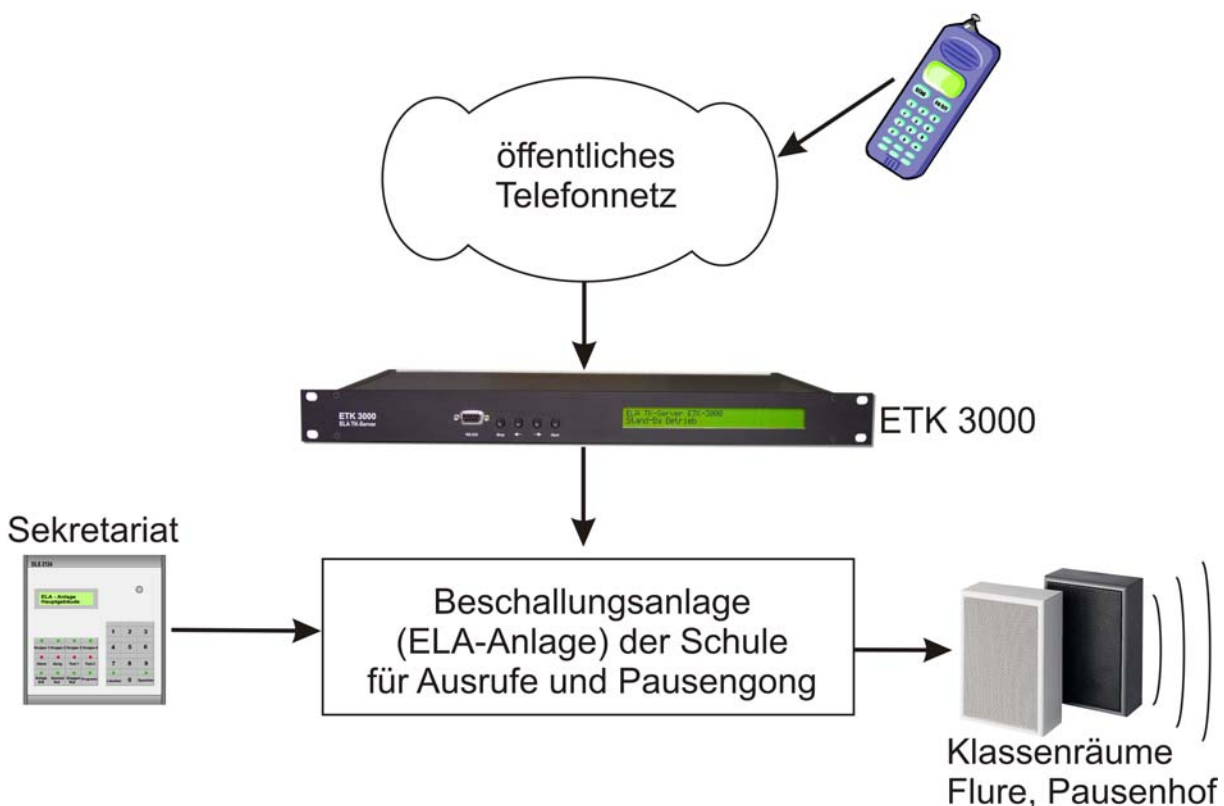


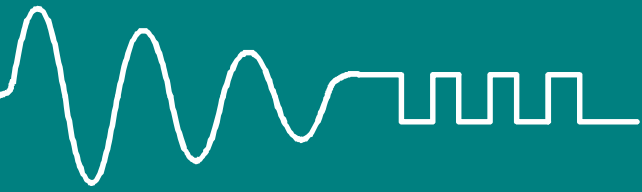
Anwendungsbeispiel: Alarmierung von Schulen über Telefon mit dem ELA Telekommunikations-Server ETK 3000

Vor dem Hintergrund der Ereignisse in den Schulen in Erfurt und zuletzt in Winnenden stellt sich die Frage, wie kann zukünftig in so einem Fall möglichst schnell und effektiv alarmiert werden? Beim Amoklauf in Winnenden konnte bereits Schlimmeres verhindert werden, indem der Schulleiter frühzeitig eine verschlüsselte Durchsage über die Lautsprecher der Schule absetzen konnte.

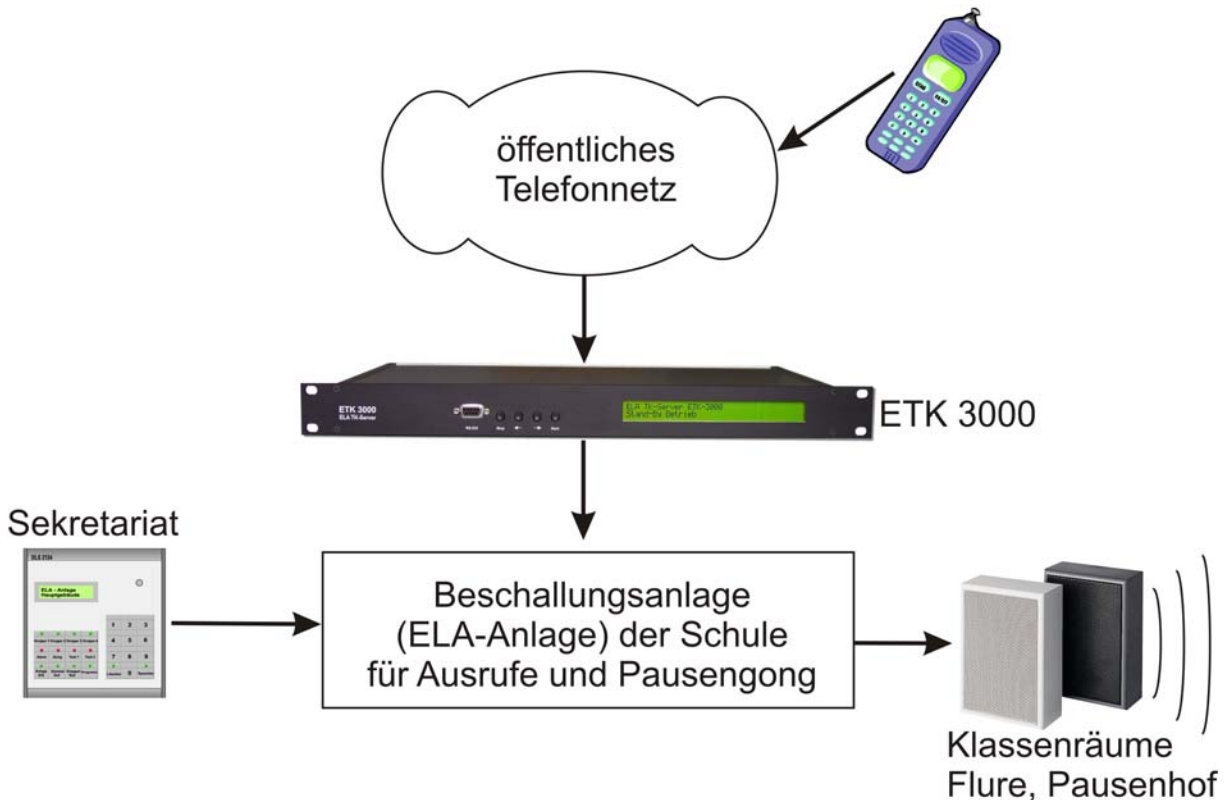
Was aber, wenn die zumeist wenigen Sprechstellen der Lautsprecheranlage gerade nicht in Reichweite sind? Hier könnte eine Alarmierung der Schule über Telefon weiterhelfen. So gut wie jeder hat heutzutage ein Handy in der Tasche, sowohl Lehrer als auch Schüler. Selbstverständlich muss sichergestellt sein, dass nur berechtigte Personen auf diese Art und Weise alarmieren können.

Der ELA TK-Server ETK 3000 benötigt lediglich einen analogen Telefonanschluss mit einer ihm zugeordneten Telefonnummer für Alarmierungszwecke und eine meistens bereits vorhandene Lautsprecheranlage. Die folgende Vorgehensweise ist nur eine von vielen Möglichkeiten, wie so eine Alarmierung vor sich gehen könnte:





Funktionsablauf einer Alarmierung

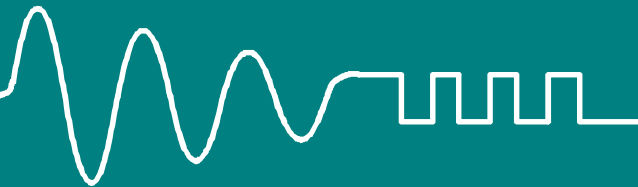


Um zu alarmieren wird die entsprechende Rufnummer gewählt. Lehrer könnten diese Rufnummer z.B. in ihrem Handy speichern. Das ETK 3000 nimmt den Anruf entgegen und bittet den Anrufer mit einer kurzen Sprachmitteilung das Passwort einzugeben.

Nach einer gültigen Passworteingabe könnte das ETK 3000 zum Beispiel den Anrufer mit einer weiteren kurzen Sprachmitteilung dazu auffordern die Ziffer 1 für eine manuelle Durchsagen oder die Ziffer 0 für eine automatische Alarmierung mit einem gespeicherten Text zu betätigen. Selbstverständlich kann man die Alarmierung an dieser Stelle auch gleich automatisch starten lassen.

Bei einer automatischen Alarmierung könnte der Anrufer jetzt bereits nach dem Auslösen wieder auflegen. Ein im ETK 3000 permanent gespeicherter Text würde jetzt über die Lautsprecheranlage wiedergegeben.

Eine weitere denkbare Variante wäre zum Beispiel auch, dass das ETK 3000 nach Beendigung der Alarmierung seinerseits eine im Gerät gespeicherte Telefonnummer anruft, um Behörden wie z.B. Polizei, die Schulbehörde oder andere Sicherheitseinrichtungen mittels eines weiteren gespeicherten Textes automatisch zu informieren.



Das folgende Blockschaltbild zeigt noch etwas mehr im Detail, wie eine Integration des ETK 3000 in die bestehende oder neu zu errichtende Beschallungsanlage erfolgen könnte.

